



BBAG

www.bbag-sales.de

TURF-TIMES

Der deutsche Newsletter für Vollblutzucht & Rennsport mit dem Galopp-Portal unter www.turf-times.de

AUF GALOPP

Die Kollegen von Thoroughbred Daily News (TDN), dem kenntnisreichen Newsletter aus den USA, verbringen aktuell ihre Zeit mehr in Gerichtssälen als auf Rennbahnen. Die Dopingskandale der letzten Jahre werden peu a peu aufgearbeitet, wobei es schon ein Skandal ist, dass es teilweise so zeitverzögert geschieht. Erst in wenigen Tagen soll die Akte des Kentucky Derbys 2021 aufgeschlagen werden, bis heute ist kein offizieller Sieger gekürt. Bei Medina Spirit, der damals als Erster die Ziellinie überquerte, war ein verbotenes Mittel nachgewiesen worden, disqualifiziert ist er bis heute nicht. Sein Trainer Bob Baffert muss sich diversen Verfahren stellen, wobei man sich inzwischen wirklich fragt ob es bei seinen Siegen in den vergangenen Jahren wirklich mit rechten Mittel zugegangen ist.

Erste Urteile sind inzwischen gefällt worden, teilweise sehr drastische, Trainer und Veterinäre müssen in Haft. Scott Robinson, der in großem Stil leistungssteigernde Mittel an den Mann oder die Frau brachte, erwischte die Rechercheure sogar fernmündlich im Coleman Low Correctional Institute, was sich wenig komfortabel anhört, ist der einstige Lamborghini-Fahrer dort für geraume Zeit einsässig. Er habe, so gibt der ehemalige Trabertrainer zu, an jeden verkauft, Galopper, Traber, an Trainer von Rennkamelen und Renntauben. Gemerkt hat das lange Zeit niemand, da die von ihm vertriebenen Substanzen meist früh genug abgesetzt wurden, sie unter medizinische Behandlungen fielen. Zumindest in Nordamerika ist der Standard bei Dopingproben im Pferderennsport wohl eher mau. Das Echo in der dortigen Öffentlichkeit ist verheerend.

Das alles führt dazu, die Ergebnisse der Rennen und das Wirken von Trainern wie Baffert kaum ernst genommen werden können. Auf der Kundenliste des Doping-Veterinärs Seth Fishman, dem eine längere Haftstrafe droht, stehen zweitausend Namen. Radfahrer waren auch darunter.

DD

Derby und Diana „unter Beobachtung“



www.galoppfoto.de - Sabine Brose

Zwei Gruppe-Rennen wurden zurückgestuft, zwölf Blacktype-Rennen stehen „unter Beobachtung“ – das war das Ergebnis der Jahresversammlung des European Pattern Committees in der vergangenen Woche in Bezug auf den deutschen Galopprennsport. Das Diana-Trial in Berlin-Hoppegarten hat ab sofort nur noch Gr. III-Status (bisher Gr. II), die eine Woche zuvor am 29. Mai geplante Silberne Peitsche wird in Baden-Baden als Listenrennen gelaufen (bisher Gr. III), womit man sicher leben kann.

Bei 41 Blacktype-Rennen wird bezüglich des Status 2022 besonders genau hingeschaut, zwölf davon werden in Deutschland ausgetragen. Dazu gehören dem Vernehmen nach auch das Deutsche Derby und der Preis der Diana, was in der Vergangenheit allerdings schon des Öfteren der Fall war, ohne Konsequenz.

weiter auf Seite 2...

Inhaltsverzeichnis

Turf International	ab S. 8
The English Page	ab S. 13

WETTSTAR
WETTSTAR.de

Teilnahme ab 18 Jahren. Glücksspiel kann süchtig machen. Mehr Infos unter www.bzga.de

WETTSTAR

BONUSSHOP

Wandkalender 2022

Fortsetzung von Seite 1:

... unter Beobachtung

Es ist auch kaum zu erwarten, dass den Klassikern in naher Zukunft der Gr. I-Status abgenommen wird. Erstaunlich ist, dass es trotz der sportlich eher diskutablen Qualität der Rennen in Italien bei den Gruppe-Prüfungen dort keinerlei Änderungen gab. Insgesamt werden 2022 851 Blacktype-Rennen in Europa gelaufen (bisher 854).

Goffs: Fährhoferin toppt Stutensegment



Die von Fährhof gezogene Recife. Foto: Goffs

Eine Stute aus der Zucht der Stiftung Gestüt Fährhof gehörte zu den teuersten Zuschlägen bei der dreitägigen February Sale von Goffs in Irland. **Recife** (Giant's Causeway), die nur ein einziges Mal lief, damals für Simon Stokes in Rastede drei Gegner schlug,

wechselte für 110.000 Euro an das irische Baroda Stud, sie war damit das teuerste Pferd im Stutenbereich. Die Tochter der Rietondale (Dynaformer) kam allerdings auch tragend von dem führenden Nachwuchshengst Mehmas in den Ring. Fährhof hatte die sieben Jahre alte Stute 2019 bei Arqana für 80.000 Euro verkauft.

Es gab aus deutscher Sicht eine Reihe von deutschen Käufen, so erwarb Ronald Rauscher für 85.000 Euro einen Jährlingshengst von Waldgeist, er wird nach Deutschland kommen. Bericht auf Seite 4.

Grasbahnstart verschoben

Der für den 27. Februar geplante Renntag in Mülheim/Ruhr ist ersatzlos gestrichen worden. Die Bodenverhältnisse würden eine Veranstaltung möglicherweise zulassen, doch würde dadurch das Geläuf dann derart beansprucht, dass weitere Renntage im Jahr gefährdet sein könnten. Die Rennbahn-Prüfungskommission war vor einigen Tagen vor Ort. Mit den aktuellen Querelen in der Führung des Rennclubs hat die Absage nichts zu tun.

Mülheim wird nach derzeitiger Planung trotzdem die deutsche Grasbahnsaison am 20. März eröffnen. Bis dahin stehen nur noch drei Renntage in Dortmund an. Es dürfte dann das übersichtlichste Winterprogramm im deutschen Rennsport seit Eröffnung der Allwetterbahnen gewesen sein.

RACEBETS



NEWS, WETTEN, PODCAST, GESCHICHTEN UND MEHR.

18+. Glückspiel kann süchtig machen.



WWW.ETALONS-GALOP.COM

Brauchen **Sie mehr Informationen zu französischen Deckhengsten?**
Schauen Sie in das **Französische Hengstbuch Online**.

Brauchen Sie **aktuelle Informationen?**
Statistiken, Ergebnisse, Analysen, Auktionsresultate...
Das **Französische Hengstbuch Online** ist eine **unverzichtbare und umfangreiche Hilfe für Züchter**.

* die statistischen Informationen (Ergebnisse der Nachkommen...) auf den Deckhengstseiten resultieren aus den Dateibasen von 15 Ländern und wurden von Weatherbys zusammengestellt.

Rendez-vous at

WWW.ETALONS-GALOP.COM

**Die Website für das
Französische Hengstbuch.**

*Optimiert für
Smartphone und Tablets.
Kostenlos.*



#vivelevagefrancais #breedinfrance #raceandcare

www.federationdeseleveursdugalop.fr   

AUKTIONSNEWS

Waldgeist-Jährling kommt nach Deutschland



Invisible Power war mit einem Zuschlag von 150.000 Euro das teuerste Pferd. Foto: Goffs

Die Goffs February Sale setzte Mitte der Woche die Reihe der „mixed sales“ in diesem Winter in Europa fort. Drei Tage lang wurde in Irland auktioniert, wobei vom Jährling bis zur Mutterstute das komplette Segment in den Ring kam.

Bei den Pferden im Training war der zusätzlich in den Katalog gekommene Invincible Power (Great Pretender) das teuerste Pferd. Der vier Jahre alte Wallach kam aus Frankreich, wo er für Pierre Fertillet zweimal über Hürden in der Provinz platziert war. Das genügte, um für den Halbblüter einige Interessenten auf den Plan zu bringen, für 150.000 Euro bekam am Ende das Syndikat Sunday Racing den Zuschlag, Donald McCain wird ihn in England trainieren. Wie aktuell bei vielen anderen Auktionen auch, sorgten Angebote von Shadwell für hohe Preise. Die Familie des verstorbenen Hamdan Al-Maktoum trennt sich in diesen Monaten von sehr vielen Pferden jeder Altersklasse, der Bestand wird deutlich gekürzt. So war bei den Zweijährigen denn auch ein vom Derrinstown Stud, der irischen Shadwell-Dependance, angebotenes Lot der Salestopper. Ein noch nicht eingerittener **Teofilo**-Hengst mit nord-amerikanischem Hintergrund ging für 135.000 Euro an Clare Manning, die Enkelin von Trainer Jim Bolger, womit klar ist, wer ihn demnächst trainieren wird. Bei den zweijährigen Stuten war es ebenfalls ein Nachkomme von Teofilo, der für den Höchstpreis sorgte, 80.000 Euro brachte die Tochter einer gruppeplatziert gelaufenen Tamayuz-Stute, Kevin Prendergast wird sie trainieren.

Ronald Rauscher wurde bei den Jährlingen fündig, wobei das Gros der Youngster noch nicht das erste Lebensjahr erreicht hat. So auch der **Wald-**

geist-Sohn, den der Agent für 85.000 Euro ersteigerte. Der vom Ballylinch Stud offerierte junge Hengst, geboren am 2. April, ist ein Sohn der Listensiegerin und mehrfach gruppeplatzierten Modeeroch (Mozart) aus der Familie des Gr. I-Siegers und Deckhengstes Belardo. Rauscher gab zu Protokoll, dass sein Kauf für einen deutschen Besitzer sei und man keinerlei Pinhook-Absichten habe.

Im Stutenbereich war die über das Baroda Stud angebotene **Recife** (Giant's Causeway), wie bereits auf Seite 2 angemerkt, der höchste Zuschlag. In diesem Bereich verkaufte auch Godolphin einige Stuten, so etwa mit Panegyric eine Tochter von Monsun. Die Elfjährige, bereits Black Type-Vererberin, Schwester des Gr. I-Siegers und Deckhengstes Ultra (Manduro), wurde tragend von Cracksman für 85.000 Euro an das Tally-Ho Stud abgegeben.

Der teuerste Jährling kam allerdings aus dem Shadwell-Angebot. 125.000 Euro kostete ein Sohn von **Night of Thunder** aus der Afdhaad (Nayef), eine Schwester der Gruppe-Siegerinnen Alrahma (Shamardal) und Efaadah (Dansili). Frannie und Niamh Woods waren die Käufer, der Hengst soll im Herbst erneut in den Ring kommen.

Trainer Frank Fuhrmann war wie so oft bei Goffs vor Ort. Er ersteigerte für 2.000 Euro am ersten Tag einen zweijährigen Galileo Gold-Hengst, griff dann aber am Donnerstag bei den Stuten richtig an, durchaus auch im höheren Bereich. 13.000 Euro legte er für die vier Jahre alte Shazza (Teofilo) an, die vergangenes Jahr in Listowel gewonnen hat. 6.000 Euro kostete Daisy Lover (Mastercraftsman), die von Holy Roman Emperor trägt. Weitere rund zehn Stuten aus dem unteren Preisbereich werden den Weg nach Möser antreten. Als deutsche Käufer wurden ansonsten noch Kay Schulz und Shannon Spratter registriert.

Am Ende wurden von 492 vorgestellten Lots 352 für gut sechs Millionen Euro verkauft, der Schnitt pro Zuschlag lag bei 17.103 Euro, ein sicher akzeptabler Wert.



Ronald Rauscher ersteigerte diesen Waldgeist-Jährling. Foto: Goffs

Tattersalls-Auktion endet auf gutem Niveau



Wuqood auf dem Weg nach Saudi-Arabien. Foto: Tattersalls

Wie schon am ersten Tag, über den wir in unserer letzten Ausgabe berichtet hatten, beherrschten die Shadwell-Verkäufe auch bei der zweiten und letzten Session der Tattersalls February Sale die Schlagzeilen. Nachdem es am Donnerstag fünf sechsstelligen Zuschläge im Stuten- und Jährlingsbereich gegeben hatte, war es am vergangenen Freitag der vier Jahre alte Wuqood (Dubawi), der mit einem Zuschlag von 170.000gns. den höchsten Preis erzielte. Im Training bei Dermot Weld war der Hengst zweijähriger Sieger, dazu Zweiter in den Eyrefield

Stakes (Gr. III) und den Trigo Stakes (LR). Seine neue Heimat ist Saudi-Arabien, wo er in den Farben des Najd Studs antreten wird. Er bezieht eine Box bei Trainer Abdullah Mishref Al-Kahtani.

Acht der zehn teuersten Pferde dieser „mixed sales“ kamen entweder aus dem Shadwell-Lot oder aus dem von Godolphin. Zu den Top Ten gehörte aber auch der drei Jahre alte Sydney Street (Dark Angel) aus dem Stall von Trainer Hugo Palmer. Der aktuell zweifache Sieger wechselte für 85.000gns. in den Stall von Shawn Dugan nach Kalifornien. 80.000gns. erlöste am Freitag aus dem Godolphin-Lot der drei Jahre alte Wallach Perseus Way (Sea the Stars), der vergangenes Jahr gewonnen hat. Ted Durcan, jetzt als Agent tätiger Ex-Jockey, war für einen nicht genannten Klienten der Käufer.

Von 384 Offerten wurden 328 für 5,85 Millionen gns. verkauft, der Schnitt lag bei 17.833gns. Ein Vergleich zum Vorjahr ist auf Grund der damals herrschenden Corona-Restriktionen nicht statthaft, doch gab es in der Historie dieser Auktion erst einmal einen höheren Umsatz bzw. besseren Schnitt.

Eine Handvoll von Pferden ging im unteren Preisbereich nach Deutschland, Peter Brauer von Panorama Bloodstock und Stephan Vogt von Renello Bloodstock waren am Ring. Panorama



WOODED
Wootton Bassett x Frida La Blonde (Elusive City)

GROUP 1 WINNING SPINTER BY WOOTTON BASSETT
1st foals in 2022
€15,000 LF

DISCOVER OUR ONLINE TOOLS ON www.alshaqabracing.com

- G1 Goldmine Mating Tool
- Interactive Brochure
- Video replays
- Successful Matings Analysis
- etc...
- VERSUS Stallions Comparator

AL SHAQAB STALLIONS

AL SHAQAB

www.alshaqabracing.com

Bloodstock ersteigerte u.a. Pferde für Christian von der Recke und dessen Besitzer Eugen-Andreas Wahler, den Stall Walzertraum und die Galoppgemeinschaft Bad Harzburg.

Anzumerken ist noch der Verkauf des in den vergangenen Jahren in deutschen Sprintrennen für Andrea Wöhler so erfolgreichen **Majestic Colt** (Clodovil). Er ging für 20.000gns. an den irischen Trainer Denis Hogan.

Inglis-Auktion mit Rekorden

Es wäre schon eine Überraschung gewesen, wenn es bei dem boomenden Vollblut-Markt in Australien bei der dreitägigen Inglis Classic Sale in Sydney keine guten Ergebnisse gegeben hätte. Gleich mehrere Rekorde wurden bei dieser Auktion gebrochen, die im Ranking des australischen Auktionshauses nicht den ersten Platz einnimmt, etwa unter der Inglis Easter Sale steht. Besonders gefragt waren Nachkommen des nicht besonders fruchtbaren, aber mit seinen ersten Nachkommen höchst erfolgreichen Gr. I-Siegers Extreme Choice (Not A Single Doubt). Für 825.000 A-Dollar (ca. €583.000) ging ein Sohn von ihm aus der To Dubawi Go (Dubawi) an eine Besitzergemeinschaft, die aus der Newgate Farm, dem China Horse Club und Trilogy Racing besteht. Auch der zweithöchste



Der Salestopper von Extreme Choice. Foto: Inglis

te Zuschlag war bei einem Extreme Choice-Sohn fällig. Dieser ging für 775.000 A-Dollar an James Harron Bloodstock, ein gutes Pinhook-Ergebnis für Jock Ferguson, der den Hengst als Fohlen für 220.000 A-Dollar gekauft hatte. Die Mutter war auf kurzen Distanzen mehrfach gruppeplatziert, sie stammt von dem Rock of Gibraltar-Sohn Mur-tajill ab.

Am Ende gab es einen Schnitt pro Zuschlag von 123.295 A-Dollar, eine Bestmarke und erhebliche Steigerung gegenüber dem Vorjahr, als der Wert bei 102.792 A-Dollar lag. 66,4 Millionen A-Dollar

Die beste Lösung für Frühreife & Speed

Kodiac - Al Andalyya (Kingmambo)

BEST SOLUTION

2jährig Gruppe-Sieger &
Gr.1-Zweiter zu WALDGEIST
Bei 6 Starts 2 Siege und 4 Platzierungen

Bester Sohn des Champion-
2jährigen-Vererbers **KODIAC**
Champion European Sire (2jährige)
2017, 2018, 2019, 2020 & 2021

Hier gehts
zum Video!

Decktaxe:
6.500 Euro (01.10. SLF)
Nur 1/10 der
Decktaxe seines
Vaters **KODIAC**

Kontakt & Syndikatsmanagerin:
Elena Delor
Tel. +49 (0) 157 870 245 98

Standort:
Gestüt Lünzen
Pappelallee 1 | 29640 Lünzen

stallion-bestsolution.com



betrug der Gesamtumsatz, die Verkaufsrate lag bei 90 Prozent.

+++

Im Rahmen der Auktion wurde auch ein hochdotiertes Auktionsrennen gelaufen. Zwei Millionen A-Dollar (ca. €1,25 Mio.) standen als Dotierung über dem Inglis 2yo Millennium (LR), einem über 1100 Meter-Rennen am Samstag im australischen Randwick. Der Sieg ging bei ihrem erst zweiten Start an die von Chad Schofield gerittene Xtravagant Star (Xtravagant), die als Jährling 150.000 A-Dollar gekostet hatte. Die von Tony McEvoy trainierte Stute verwies in einem 16köpfigen Feld Paris Dior (Pierro) und Sejardan (Sebring) auf die Plätze. Ihr Vater Xtravagant, ein zweifacher Gr.-I-Sieger in Neuseeland, stammt von dem einige Jahre im Gestüt Isarland aktiven **Pentire** (Be My Guest).

Top-Zuschläge gehen nach Japan

Die vier Jahre alte Brilliant Cut (Speightstown) war mit einem Zuschlag von 750.000 Dollar erwartungsgemäß das teuerste Pferd der zweitägigen Fasig-Tipton Winter Mixed Sale in Lexington/

Kentucky. Im Training bei Doug O'Neill war sie im vergangenen Jahr mehrfach gruppenplatziert, so als Zweite zu Weihnachten in den La Brea Stakes (Gr. I) in Santa Anita. Sie ging in den Besitz von Katsumi Yoshida über, das Gebot erfolgte online.

431 Pferde wechselten zu einem Schnitt von 40.013 Dollar den Besitzer, deutlich höher als die 29.428 Dollar des Vorjahres. Auch das zweit teuerste Pferd ging nach Japan, die sechs Jahre alte Gr. II-Siegerin Bodhicitta (Showcasing) wurde für 450.000 Dollar an die K I Farm verkauft. Im Jährlingsbereich waren Nachkommen des Breeders' Cup-Siegers City of Light (Quality Road) stark gefragt, Söhne von ihm brachten 260.000 bzw. 180.000 Dollar.



Brilliant Cut wurde von Katsumi Yoshida gekauft. Foto: Fasig-Tipton

MIT SEINEM ERSTEN
JAHRGANG VATER
DER GRUPPE-SIEGER :
AMAZING GRACE GR.2
UND **LAMBO GR.3**

UND MIT DEM ZWEITEN
JAHRGANG VATER DES
DERBY CO-FAVORITEN
NO MORE BOLERO

(GER 2010) Monsun – Patineuse (Peintre Celebre)

PROTECTIONIST

**Sonder-
konditionen**
Tel.: 0172-694 01 58
verhandelbar für
Stuten der Danehill-
Sire line



GESTÜT RÖTTGEN protectionist-stallion.de

RONALD RAUSCHER BLOODSTOCK Mobil: +49 (0) 172 / 694 01 58 • ronald.rauscher@yahoo.com

Decktaxe: **6.500 €** (01.10.) SL.F

IRT
Your horse.
Our passion.

**Turf International
is presented by IRT**

click here to visit www.irt.com

Meydan, 04. Februar

Firebreak Stakes - Gruppe III, 133000 €, 4 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1600m

HYPOTHETICAL (2017), H., v. Lope de Vega - Peut Eetre v. Whipper, Bes.: Scheich Hamdan bin Mohammed Al Maktoum, Zü.: Knocktoran Stud, Tr.: Salem bin Ghadayer, Jo.: Mickael Barzalona

2. Strongconstitution (Constitution), 3. Tuz (Oxbow), 4. Prince Eiji, 5. Island Rule, 6. Kimbear, 7. Dessman, agh. Wrecking Crew

3 1/4, 1/2, 5 1/4, 5 3/4, 3 3/4, 7 1/4

Zeit: 1:36,82

Boden: Sand

» **Klick zum Video**

Einst war **Hypothetical** bei **John Gosden** im Training, war bei vier Starts Sieger und Vierter in den Classic Trial Stakes (Gr. III). In den Emiraten kam er schnell gut zurecht, zeigte seine beste Leistung im März 2021 als Zweiter in der Al Maktoum Challenge (Gr. I). Nach einem eher enttäuschenden Saisondebüt zeigte er sich in den Firebreak Stakes, in denen er im vergangenen Jahr Zweiter war, deutlich verbessert, gewann souverän gegen möglicherweise auch nicht aufregende Konkur-



Hypothetical kommt unter Mickael Barzalona zu einem souveränen Erfolg. Foto: DRC

renz. Der **Lope de Vega**-Sohn, ein 550.000gns.-Jährling, ist Erstling der Prix Fille de l'Air (Gr. III)-Zweiten **Peut Eetre** (Whipper), die Schwester von **Precieuse** (Tamayuz) ist, Siegerin in der Poule d'Essai des Pouliches (Gr. I). Die nächste Mutter, die gruppeplatziert gelaufene **Zut Alors** (Pivotal), ist Schwester von fünf Black Type-Pferden, darunter **Combat Zone** (Refuse to Bend), unter dessen 16 Siegen auch der in der Großen Europa-Meile (Gr. II) in München war.

www.turf-times.de



Areion - Assisi (Galileo) - Amarette (Monsun)

**Frühreifer
Gr.1-Sieger aus
Schlenderhaner
Elite-Familie**

ALSON

Champion-Vererber im Blut

FÄHRHOF

Meydan, 04. Februar
Al Maktoum Challenge Rd 2 - Gruppe II, 310000
€, 4 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1900m
HOT ROD CHARLIE (2018), H., v. Oxbow - Indian Miss v. Indian Charlie, Bes.: Roadrunner Racing, Boat Racing LLC et al., Zü.: Edward A. Cox Jr., Tr.: Doug O'Neill, Jo.: Williaam Buick

2. Al Nefud (Dubawi), 3. Everfast (Take Charge Indy), 4. For the Top, 5. Thegreatcollection, 6. Go On, 7. New Trails, 8. Eastern World, 9. Roman Rosso, 10. Fire Group, 11. Quip, 12. Kafoo

5 1/4, 7 1/2, 3/4, 1 1/2, 1/2, 11, 2, 3, 3/4, 18 1/2, 30

Zeit: 1:57,41

Boden: Sand

» Klick zum Video

Erst spät im letzten Jahr hatte sich das Team von **Hot Rod Charlie** entschieden, den Dubai World Cup (Gr. I) 2022 ins Auge zu fassen und auf dem Weg dorthin ein Rennen vor Ort als Vorbereitung zu nutzen. Das war die Al Maktoum Challenge (Gr. II) am vergangenen Freitag, eine Aufgabe, die der Hengst ohne größere Probleme löste. Er ist mehrfacher Gr.-Sieger, sein bisher größter Treffer war der im Pennsylvania Derby (Gr. I) im Sommer in Parx. Im Breeders' Cup Classic (Gr. I) war er Vierter. In den Haskell Stakes (Gr. I) in Monmouth Park im Juli hatte er als Sieger die Ziellinie überquert, wurde aber wegen Behinderung eines dadurch gestürzten Konkurrenten komplett aus der Platzierung genommen. Sein damaliger Reiter **Flavien Prat** meinte damals, dass er die Störung mit einer Peitsche hätte verhindern können, doch darf diese in Monmouth Park nicht mitgenommen werden.

Hot Rod Charlie ist der mit Abstand beste Nachkomme seines Vaters **Oxbow** (Awesome Again), der auf der Calumet Farm steht. Die Mutter **Indian Miss** (Indian Charlie) ist nur platziert gelaufen, doch hat sie neben dem aktuellen Dubai-Sieger auch den Deckhengst Mitole (Eskendereya) gebracht, Sieger im vier Gr. I-Rennen auf kurzen

Klaus Wilhelm, Ihr Spezialist für

- Zucht und Rennstall
- Pferdelebensversicherung
- Operationskostenversicherungen
- Haftpflichtversicherungen

Mobil: 01 52 / 2779 3969
E-Mail: pferdeversicherungen@t-online.de

R+V Generalvertretung Carsten Weisenstein
Trierer Str. 27 | 66869 Kusel
www.carsten-weisenstein.ruv.de

R+V DIE VERSICHERUNG MIT DEM PLUS.



© Foto: Frank Nolling



Hot Rod Charlie probt erfolgreich für den Dubai World Cup.
Foto: DRC

Distanzen, darunter dem Breeders' Cup Sprint (Gr. I) in Santa Anita. Indian Miss ist Schwester der Gr. II-Siegerin Live Lively (Medalia d'Oro) aus der Listensiegerin Glacken's Gal (Smoke Glacken).

Hot Rod Charlie war als Jährling 2019 zweimal bei Fasig-Tipton im Ring. Im Februar kostete er 17.000 Dollar, im Oktober dann aber schon 110.000 Dollar. Die Mutter Indian Miss war 2020, als Mitole schon seine Siege eingefahren hatte, in Keeneland ein gutes Stück teurer, sie brachte 1,9 Millionen Dollar.

 www.turf-times.de



Decktaxe:
2.500 €

ACCÓN

**Einziger
Camelot-Deckhengst
in Deutschland**

Konstante Gruppe-Leistungen
2- bis 4-jährig, 2 Siege und 6x platziert v. 1.400 m bis 2.400 m


GESTÜT LÜNZEN
ACCÓN

Vater CAMELOT:
Champion und Klassischer Sieger

Mutter ANAITA:
Dubawi-Mutter aus einer G1-Familie

Kontakt: GESTÜT LÜNZEN Nikolas Schenke Tel.: +49 (0)160 989 673 37 email: nschenke@gestuet-luenzen.de

Meydan, 04. Februar

Balanchine – Gruppe II, 159000 €, 4 jährige und ältere Stuten, Distanz: 1800m

CREATIVE FLAIR (2018), St., v. Dubawi – Hidden Gold v. Shamardal, Bes. u. Zü.: Godolphin, Tr.: Charlie Appleby, Jo.: William Buick

2. Pevensey Bay (Footstepsinthesand), 3. Dubai Love (Night of Thunder), 4. Last Look, 5. Soft Whisper, 6. Silent Night, 7. Dalanijujo, 8. Wedding Dance, 9. Mna-sek, 10. Stunning Beauty • 3/4, H, 2, 3/4, 3/4, 1 1/4, 1, H, 1 3/4 • Zeit: 1:47,99 • Boden: gut

» **Klick zum Video**

Schon dreijährig hatte **Creative Flair** eine Reihe von guten Leistungen gezeigt, war Listensiegerin in Newbury und jeweils Dritte im Prix Chloe (Gr. III) und in den Saratoga Oaks (Gr. III). Dubai war jetzt das vierte Land, in dem sie sich versuchte, es gab den nicht unerwarteten ersten Gr.-Sieg, auch wenn sie schon relativ früh unter Druck war.




Creative Flair holt das "Balanchine" für Godolphin. Foto: DRC

Die **Dubawi**-Stute stammt aus der guten Steherin **Hidden Gold** (Shamardal), die sechs Rennen gewinnen konnte, darunter ein Listenrennen in Lingfield, Zweite war sie in den Lillie Langtry Stakes (Gr. III) und Dritte im Lonsdale Cup (Gr. II). Sie hat noch eine rechte Schwester von Creative Flair im Zweijährigenalter, ist Schwester des Grand Prix de Deauville (Gr. II)-Siegere und Deckhengstes **Masterstroke** (Monsun) sowie der Gr. III-Sieger **Royal Line** (Dubawi) und **Moonlight Magic** (Cape Cross). Eine weitere Schwester ist Mutter der Gr. II-Siegerin **Khawlah** (Cape Cross), die wiederum Mutter des Epsom Derby (Gr. I)-Siegere und Deckhengstes **Masar** (New Approach) ist. Die zweite Mutter **Melikah** (Lammtarra), die in den Oaks in England und Irland platziert war, ist eine Tochter der großen **Urban Sea** (Miswaki), das Pedigree von Creative Flair ist also fraglos erstklassig.

www.turf-times.de

NEU





Shirocco - Wellenspiel (Sternkönig)

WINDSTOSS

- ✓ **Derby-Sieger**
- ✓ **Gr. 1-Sieger**
3j. auch gegen die Älteren
- ✓ **Frühreife**
2jährig Sieger
- ✓ **Härte**
29 Starts inklusive
23 Gruppe-Starts
- ✓ **Leistungsbereitschaft**
23 x in den Geldrängen
- ✓ **Hervorragende Mutterlinie**

ER erfüllt alle Kriterien!

✓ **IHRE Wahl für 2022: WINDSTOSS**

DECKTAXE 2022 **4.000 €** zzgl. MwSt. (01.10.) SLF

MEHL-MÜLHENS-STIFTUNG • GESTÜT RÖTTGEN
 Kontakt: Frank Dorff • Tel.: 0221/986 12 10 • www.gestuet-roettgen.de



Skijöring mit Jockeys: In der Mitte die Siegerin Turandot. Foto: Swiss Images/Andy Mettler

Schwieriger Start in St. Moritz

Der erste Renntag beim White Turf in St. Moritz stand am vergangenen Sonntag unter keinem guten Stern. Nachdem in den Wochen zuvor die Bedingungen auf dem St. Moritz-See perfekt erschienen, drückte in zeitlicher Nähe zum Renntag Wasser von unten durch, so dass eine Austragung der Rennen in gewohnter Form nicht möglich war. Da die diffizile Stelle im Zielbereich lag, dieser somit unbenutzbar war, wurden 800 Meter-Rennen mit Flaggenstart Ende gegenüber durchgeführt, das Ziel musste dementsprechend vorverlegt werden. Konsequenz war eine Flut von Nichtstartern, die Schweizer Trainer meldeten nahezu sämtliche Pferde ab. Zudem gab es im ersten Rennen des Tages einen tragischen Zwischenfall, als der von Maxim Pecheur gerittene Echo Beach (Adaay) aus dem Stall von Miro Weiss nach dem Ziel stürzte, vermutlich auf Grund eines Aortarisses einging.

So ist der sportliche Wert der Rennen nur mehr zurückhaltend zu bewerten. Jockey des Tages war Dennis Schiergen, der mit Identified (Showcasing) und **High Hope** (Sea the Moon) für Trainerin Karin Suter-Weber erfolgreich war. Zudem gewann er das auf Grund der kurzen Distanz beritten durchgeführte Skijöring im Sattel der von seinem Vater Peter trainierten **Turandot** (Nutan) mit Ehefrau Valeria auf den Skiern. Sibylle Vogt siegte auf Mordred (Camelot) in einem 800-Meter-Rennen, das eigentlich als Vorbereitung auf den „Großen Preis“ vorgesehen war.

Nahezu alle Pferde, die am vergangenen Sonntag am Start waren, sind auch an diesem Sonntag wieder dabei, dazu die kurzfristigen Nichtstarter. Nach den Wetterbedingungen zur Wochenmitte sieht es danach aus, als ob die Rennen über die vorgesehenen Distanzen ausgetragen werden können und auch Franco Moro hinter Christian von der Reckes Praetorius (Novellist) sein 100. Skijöring bestreiten kann.

NEW

BLOODHORSE  WEATHERBYS

GLOBAL STALLIONS

700+ STALLIONS WORLDWIDE CONTINUOUSLY
UPDATED STALLION STATISTICS

DOWNLOAD NOW

For any enquiries please contact: stallionbook@weatherbys.co.uk



FREE
DOWNLOAD




THE WORLD'S LARGEST STALLION REGISTER POWERED BY BLOODHORSE AND  WEATHERBYS



Torquator Tasso

Sieger Qatar Prix de l'Arc de Triomphe, Gr.1

Gr.I Sieger 3- & 4-jährig, ein Kauf beim BBAG S&R Festival 2018

Kaufen Sie die Stars von morgen

Frühjahrs-Auktion: 27. Mai 2022

Jährlings-Auktion: 2. September 2022

Sales & Racing Festival: 14. und 15. Oktober 2022



www.bbag-sales.de





Honeysuckle, winning her tenth Gr.I-race. www.galoppfoto.de - JJ Clark



**The English Page is
presented by GET**
Click Here to visit GET.com

More success for German breeding

Last weekend's Dublin Racing Festival at Leopardstown must be regarded as a major success. Big and enthusiastic crowds, especially when one considers the circumstances, and excellent racing with top class winners, many of whom will be expected to go on to further success in Cheltenham next month. Big winner of the weekend was Ireland's top N.H. trainer Willie Mullins, who won six of the eight Grade One races. But he missed out on the two most important races of all, Saturday's Irish Gold Cup and Sunday's Irish Champion Hurdle, won by Gordon Elliott's Conflated and Henry de Bromhead's Honeysuckle (Sulamani) respectively, both of whom have German elements in their pedigrees.

Admittedly in the case of Conflated (Yeats) we have to go back a bit; his second dam Saucy Gale was a daughter of the Gestüt Röttgen-bred Strong Gale (Lord Gayle). Strong Gale, closely related to Röttgen's 1975 Arc winner **Star Appeal**, was like that one trained by Theo Grieper and won the 1981

Grand Prix Prince Rose at Ostend, at that time a really big race. After his racing career was over he was sold to the Cashmans' Rathbarry Stud and stud there for his highly successful stud career. He was six times champion N.H. sire in GB/IRE and was for many years a dominant factor in N.H. breeding.

However the German element in Honeysuckle's breeding is much closer, as her dam First Royal (**Lando**) was German-bred and twice ran placed over hurdles at Baden-Baden in 1997, at a time when Iffezheim staged many good quality races over jumps. She was bred by Thomas Jordan but the family also did very well for Gestüt Hof Ittlingen and before that for the Leisten family. First Royal's own dam First Neba (Nebos) never ran, but both her dam First Smile (Surumu) and the next dam First Love (Limbo) won listed races in Germany. Honeysuckle is now arguably the most popular horse in training in Ireland; she is unbeaten in 14 starts, ten of them at Grade One level and is odds-on favourite to win the Cheltenham Champion Hurdle for the second time.

Another extremely interesting winner at Leopardstown was Vauban (Galiway), easy winner of the Grade One 4yo hurdle race and now favourite for the Triumph Hurdle at Cheltenham. One would not think this from the name, but he is actually a member of the celebrated Ravensberg "W" family. His dam Waldfest (Hurricane Run)

was bred by Jürgen Winter's Haras de la Perelle and she is closely related to **Masked Marvel**, now doing well as a N.H. sire, and to German Derby winner **Waldpark** as well of course to Arc winner **Waldgeist**.

Vauban, owned by Susannah Ricci, was one of Willie Mullins' six Grade One winners at the meeting. Sunday looked like being a black day for bookies the first five favourites all won, including Mullins' hotpots and Honeysuckle. A ton of money was running on Mullins' 5/4 favourite Pink in the Park in the final bumper, but after leading in the straight she was run out of it in the final furlong and in the end was beaten just half a length in fifth place. This was the closest finish of the meeting and the Crawford brothers' Lily du Berlais was finally declared the winner by a nose. She is a 6yo daughter of **Shirocco** (Monsun), and the 2004 German Derby winner has long been established as a leading N.H., indeed dual purpose sire, as he is not only sire of another winner of the German Derby in Windstoss, now himself embarking on a stallion career at Röttgen, but also of such jumping greats as Champion Hurdle winner Annie Power. Shirocco stands at Glenview Stud, part of the Rathbarry group, so the Cashman family, who hit the jackpot with a German-bred N.H. stallion Strong Gale some 30+ years ago, have now done it again.

Of course it would be wrong to assume that these German sires only get top horses over jumps; probably the most successful of all German sires standing abroad was Gestüt Fährhof's globetrotter **Silvano** (Lomitas). He was one of the winning-

most German racehorses of all time, winning the Arlington Million in 2001 as well as Group One races in Hong Kong and Singapore. Sadly he died last year at the age of 25 but his progeny are still winning top races. He spent almost all his stud career at Maine Chance Farm in South Africa (in the same ownership as Fährhof) and was champion sire five times in South Africa. On a brief visit to Germany he sired Lucky Speed, winner of the 2013 German Derby and now a promising N.H. sire at Sunnyhill Stud in Co. Kildare. Last week Silvano had the first two in the Group Two Gauteng Guineas at Turffontein.

Another country where German-breds are doing really well is Japan, and this is due to the fact that Japanese breeders, and in particular the Yoshida family, have bought many of the best German fillies in recent years, including several German classic winners. We saw this recently at Chukyo, where there two winners out of German classic winning mares. However the British and Irish N.H. scene remains currently the most fertile soil for runners by German-bred sires. This week also we have seen winners by Night Wish, Maxios, Getaway, Kamsin, Malinas, and Vadamos as well as several by Shirocco, who is enjoying his best ever season; while there were winners this week at the French jumps meeting at Pau by Lauro, Anzillero and Masked Marvel. Obviously this is going to continue for some time yet, and as there is next to nothing happening in German racing at present, we shall continue to report on these foreign victories.

David Conolly-Smith



GANZ RUHIG...
Keine Panik.
Den NEWSLETTER
gibt es donnerstags.
UNS aber jeden Tag.

Facebook • Instagram • www.turf-times.de

PFERDE

Lange Prozedur

Am 14. Februar soll nun endlich vor der Kentucky Horse Racing Commission (KHRC) ein Hearing in Sachen Medina Spirit (Protonico) stattfinden. Der inzwischen eingegangene Hengst hatte im Mai vergangenen Jahres im Kentucky Derby (Gr. I) als Erster den Zielfosten passiert, doch wurde er bei der Doping-Kontrolle sowohl in der A- wie auch in der B-Probe positiv auf die verbotene Substanz Bethamethason getestet. Eine offizielle Disqualifikation ist bis heute nicht erfolgt. Sein Trainer Bob Baffert muss deswegen und auch wegen anderer Vergehen derzeit mehrere Untersuchungen über sich entgehen lassen.

Neue Umgebung für Nancho

Wenig Freude hatte bisher das vielköpfige australische Syndikat, das vor einigen Jahren den Großer Preis von Bayern (Gr. I)-Sieger **Nancho** (Tai Chi) aus Ungarn importierte. Der inzwischen sieben Jahre alte Wallach, 2019 unter Bayarsaikhan Ganbat in Riem erfolgreich, startete nach seinem Eintreffen in Australien bisher nur in einer Handvoll Barrier Trials und gerade ein einziges Mal in einem regulären Rennen,

einer Gr. II-Prüfung im September 2021 über 1600 Meter, in einem 13köpfigen Feld wurde er Vorletzter. Zwischenzeitlich hatte er auch eine Verletzung zu überstehen. Jetzt soll es ein neuer Trainer richten, von Anthony Cummings wechselte der einstige BBAG-Jährling zu Archie Alexander, einem gebürtigen Engländer, der seit 2014 in Ballarat trainiert.

Neues aus Südafrika

Silvano (Lomitas) stellte am Dienstag im südafrikanischen Turffontein die beiden Erstplatzierten in den Gauteng Guineas (Gr. II) über 1600 Meter. In dieser Dreijährigen-Prüfung setzte sich der von Mike de Kock trainierte Safe Passage (Silvano) gegen Pyromaniac (Silvano) aus der Co-Zucht der Maine Chance Farms durch. Das Gestüt der Familie Jacobs ist noch Mitbesitzer des Hengstes.

+++

Der Rennsport in Südafrika ist seit Ewigkeiten durch rigide Exportbeschränkungen beeinträchtigt. Das dürfte demnächst der Vergangenheit angehören, denn in den nächsten Tagen können erstmals Pferde direkt in die USA exportiert werden, erstmals seit 23 Jahren. Bislang waren Transporte in andere Länder zwar möglich, doch mussten stets langwierige Quarantänestationen durchlaufen werden.

Die beste Lösung für Stamina & Härte

Kodiac - Al Andalyya (Kingmambo)

BEST SOLUTION

6facher Gruppe-Sieger
inkl. **3 Gr.1**-Siege über 2400 m
Sieger über 1200 m - 2400 m

Hart geprüft bei **25 Starts**
und siegreich auf
3 Kontinenten

Hier gehts
zum Video!

Kontakt & Syndikatsmanagerin:
Elena Delor
Tel. +49 (0) 157 870 245 98

Standort:
Gestüt Lünzen
Pappelallee 1 | 29640 Lünzen

stallion-bestsolution.com

Decktaxe:
6.500 Euro (01.10. SLF)
Nur 1/10 der
Decktaxe seines
Vaters **KODIAC**





Endlich wieder ein volles Haus in Leopardstown. www.galoppfoto.de - JJ Clark

NATIONAL HUNT

Dublin Racing Festival – Honeysuckle war der Star

Vierzehn Tage vor der Austragung des fünften Dublin Racing Festivals wurden in Irland die Covid-Restriktionen gelockert, so dass erstmals seit zwei Jahren eine unbegrenzte Zahl an Zuschauern zugelassen war. Trotz zeitgleichem Rugby kamen am ersten Tag rund 13.000 Zuschauer nach Leopardstown, was direkt zu langen Schlangen an Wettschaltern und Essensständen führte; am Sonntag lief dies bei noch rund 12.000 Besuchern weitaus besser. Der Stimmung auf der Bahn tat dies jedoch keinen Abbruch. Die Freude, mit Freunden großen Sport und hervorragende Pferde zu genießen, schien beinahe mit den Händen greifbar. Das sonst nicht eben sentimentale irische Publikum feierte die vierbeinigen Stars frenetisch, auch schon vor dem Start.

Die erzwungenen Corona-Pause hatte die Rennbahn von Leopardstown zudem für ein Facelifting genutzt, ein neues Waagegebäude errichtet und den Pre-Paradring verlegt. Auf dem Rasen bot das Festival erneut Sport vom Feinsten. Terminlich von Anfang an als letzte große Vorbe-

reitung für das Cheltenham Festival Mitte März geplant, nutzen irische Trainer dies weidlich aus. Der amtierende Englische Champion-Trainer Paul Nicholls traute sich als einziger „Ausländer“ mit zwei Pferden in die sprichwörtliche Höhle des Löwen; Frodon (im Irish Gold Cup) und Greaneteen (in der Dublin Chase), beide geritten von Bryony Frost, wurden Letzte.

Zehn Graded-Rennen werden an den zwei Tagen gelaufen, acht Grade1- und zwei Grade2-Rennen, bei insgesamt 15 Rennen. 40 Starter brachte allein der Irische Champion-Trainer Willie Mullins an den Start: sieben Sieger bedeuteten, dass Mullins 48% aller Rennen gewann. Es ist Zeugnis seiner beispiellosen Stärke, dass man unter seinen Gr.1-Siegern eine Auswahl treffen muss. Ist Vauban (Spring Juvenile Hurdle, Jockey: Paul Townend), ein in Frankreich gezogener Wallach aus der Waldrun-Familie, besser als Minella Cocooner (Nath. Lacey & Partner Novices' Hurdle, Danny Mullins) oder Sir Gerhard, und wie gut ist Blue Lord? Letzterer gewann die Irish Arkle Novice Chase unter Stalljockey Paul Townend und ist nach dieser Leistung, bei der Pferd und Reiter allerdings von einem Stolperer seiner Gegnerin Riviere D'etel (Trainer: Gordon Elliott) profitierten, zweiter Favorit für das englischen Pendant, für das auch Riviere D'etel nach wie vor unter Order ist.

In allen drei genannten Gr1-Prüfungen stellte



In Irland eine Macht: Chacun Pour Soi. www.galoppfoto.de
- JJ Clark

Elliott das zweitplatzierte Pferd, im Irish Gold Cup jedoch schlug die Stunde seines Cullentra-Stalles. Elliott, dessen 6-monatige Sperre nach seinem Skandalfoto erst Anfang Oktober abgelaufen war, agiert durchaus in guter Form und hat in der laufenden Saison bereits 2,6 Millionen Euro an Preisgeld gewonnen. Mit der kühlen Präzision des Mullins-Stalles, mit einer strike-rate von 27% und rund 3,3 Millionen, kann allerdings auch er nicht mithalten.

Da kam der Gold Cup gerade recht, so überraschend der Sieg auch kam. Zwei Starter hatte er gesattelt, beide zählten eher zu den Außensei-

tern des Rennens, vier der acht Starter kamen aus dem Mullins-Stall. Es schlug die Stunde von Gigginstown House Stud's Conflated (im Sattel Davy Russell), der den amtierenden Cheltenham Gold Cup-Sieger Minella Indo (Trainer: Henry de Bromhead, Jockey: Robby Power) sicher in Schach halten konnte. Für Mullins blieb mit Janidil (in den berühmten JP McManus Farben) erst der dritte Platz als beste Platzierung. „Entweder wird er angehalten, oder wir gewinnen“ hatte Russell im Vorfeld des Rennens zu Protokoll gegeben, „Wir möchten sehen, ob er vielleicht doch ein Gr.1 Pferd ist“, hatte sich Trainer Gordon Elliott sinngemäß geäußert. Der achtjährige Yeats-Sohn (dessen Nachkommen gewöhnlich guten Boden lieben) beantwortete diese Frage auf dem Rasen, der gewässert worden war, in verblüffend leichter Manier, nachdem er am Vorabend von rund 50/1 auf 18/1 herunter gewettet worden war. Mit Galvin hat Elliott einen der Favoriten für den Cheltenham Gold Cup im eigenen Stall; er wird wissen, wer das bessere Pferd – oder anders: wieviel besser Galvin – ist.

Auf Bumper (Flachrennen für Hindernispferde) hat Willie Mullins beinahe ein Abo, so drückend überlegen agiert sein Stall in dieser Sphäre. Zudem sind diese Rennen häufig eine echte Familienangelegenheit, da zumeist Sohn Patrick, der mit einer Amateur-Lizenz reitet, im Sattel sitzt. So auch am Samstag, aber der Sieg mit Facile Vega im Goffs Future Stars National Hunt Flat Race (für Hengste und Wallache, die Stuten hatten am Sonntag ihr eigenes Rennen) wird noch aus anderem Grunde einen besonderen Platz in der Familien-Galerie einnehmen. Wie der Name andeutet, ist der Walk in the Park-Nachkomme zudem Sohn einer wahren Legende, keiner Geringeren als der großen Quevega. Mit der Robin des Champs-Tochter gelang Mullins das wahre Kunststück, sechs Mal in Folge das gleiche Rennen, die Mares' Hurdle (Gr.2) – beim Cheltenham Festival zu gewinnen. Facile Vega, vom Quevega-Besitzersyndikat selbst gezogen, ist der zweite Nachkomme der Ausnahme-Stute auf der Bahn; er scheint ein echtes Ausnahmetalent zu sein.

Die Highlights folgten auch am zweiten Meetingtag Schlag auf Schlag. Die ersten beiden Prüfungen der höchsten Kategorie gingen an



**Wenn ankommen
nicht alles ist, dann sind
Sie bei mir richtig!**

Guenther Schmidt 0172-243 44 35





Galopin des Champs, ein Star der Zukunft. www.galoppfoto.de - JJ Clark

Team Mullins; mit zwei veritablen Stars des Sports. Der junge Franzose Galopin des Champs (Paul Townend) siegte in der Ladbroke's Novice Chase in atemberaubend einfacher Manier; dies war beim erst zweiten Start der zweite Sieg über die großen Hindernisse, der seinen Erfolg beim letztjährigen Cheltenham Festival, in einem Hürdenrennen für Nachwuchs-Jockeys, als eines der Understatements des Jahrzehnts anmuten lässt. Der erst 6j. Wallach ist Favorit bzw. Mitfavorit für zwei Prüfungen beim Cheltenham Festival und sollte, wo immer ein antritt, eine scharfe Klinge schlagen.

Die Dublin Chase (Gr.1, 2m1f, 3420m) ist Irlands Antwort auf die Queen Mother Champion Chase zu Cheltenham, ein Rennen, das im Rahmen der „Erfindung“ des Dublin Racing Festivals im Jahr 2018 neu kreiert wurde. Die Siegerliste kennt nur einen Trainer- und zwei Pferdenamen. In den ersten beiden Jahren gewann Mullins die Prüfung mit Min, die letzten drei Austragungen mit dem großen Chacun Pour Soi; beide Pferde liefen und laufen in den Farben des Ex-Bankers Rich Ricci. Gegen zugegebene übersichtliche Konkurrenz fiel der jüngste Sieg des inzwischen 10j. Policy Maker-Sohnes in die Kategorie „gnadenlos“. Unter Stalljockey schnurrte der Wallach gleichsam über die Jagdsprünge; großen Zwei-Meilen-Chasern, den „Sprintern“ im Hindernissport, haftet eine ganz eigene Magie an.

So auch Chacun Pour Soi, dessen Sieg frenetisch gefeiert wurde, der aber eine Schwäche zu haben scheint: er liebt sein Zuhause, anders ausgedrückt, er scheint ein sehr schlechtes



Prix du Jockey Club-Sieger, Gr.1

RELIABLE MAN

3

Gruppe 1
Sieger

17

Stakes
Sieger

45

Stakes
Performer

Aktuelle Top-Zweijährige:

ARDAKAN

Gr.3 Sieger

Premio Guido Berardelli, 7. Nov. in Rom

ARIOLO

Gr.3 Zweiter

Herzog v. Ratibor-Rennen, 14. Nov. in Krefeld
(Kampf kurzer Kopf hinter Derby-Favorit Tünnes)



GESTÜT RÖTTGEN

Frank Dorff • Mobile: 0160 / 585 89 64

gestuet-roettgen.de •

Decktaxe: 6.500 € (1. Ort.) SLF



Die große Honeysuckle. www.galoppfoto.de

Reisepferd zu sein. Zwei Reisen nach England brachten zwei Niederlagen, zuletzt gar ein allerletzter Platz in Sandowns Tingle Creek Chase, rund 34 Längen hinter Greaneteen. Diese Form kehrte Chacun Pour Soi nachdrücklich um; über 73 Längen trennten ihn diesmal von Greaneteen, der, wie Frodon im Gold Cup am Tag zuvor, als Letzter über die Ziellinie trudelt. Der Stall von Paul Nicholls befindet sich zurzeit in einem unerklärlichen Formtief, der Trainer will in dieser Woche kaum Pferde an den Start brin-

gen und vermutet die Ursache in mangelhaftem Heu; entsprechende Untersuchungen laufen auf Hochtouren.

Und dann war da noch Honeysuckle. Ein Pferd auf dem Weg zur Legende. Die von Henry de Bromhead für Besitzer Kenny Alexander, Ex-Boss eines großen Wettkonzerns, trainierte Sulamani-Tochter gewann beim 14. Start ihr 14. Rennen, ihr 10. Sieg in Gr1- Gesellschaft. Erneut war die Gegnerschaft nicht eben aufregend, aber sie kann nur schlagen, was es wagt, sich ihr in den Weg zu stellen.

Das deutsche Element in ihrer Abstammung haben wir an dieser Stelle bereits mehrfach besprochen, stammt Honeysuckle (der englische Name für die Pflanze Geißblatt) doch aus der Lando-Tochter First Royal, hat aber ein englisches Suffix. Wie bei all ihren Erfolgen saß die ebenso brillante Rachael Blackmore im Sattel der Stute, die beiden „Mädels“ sind ein echtes Dream Team. Der Nimbus der Unbesiegbaren schafft inzwischen seinen ganz eigenen Druck. „Ich konnte nach dem Sieg in Rachael's Gesicht vor allem eines sehen, nicht Freude, sondern vor allem Erleichterung“ erkannte Charlie Swan, prominenter Ex-Jockey des großen Istra- braq. „Es war eine lange Gerade“ wischte sich

Der Hengst mit den besten Vorzeichen als kommender Top-Vererber

ALSON

**Frühreif + Gr.1-Sieger + Schlenderhaner Elite-Familie
UND das Who is Who der
Champion-Vererber im Blut**

Dr. Andreas Jacobs, Fährhof

ALSON war der gewinnreichste Zweijährige, der jemals in Deutschland trainiert wurde. Mit seinen Gr.1 Performances in Frankreich und seiner grandiosen Abstammung, ist er ein vielversprechender junger Deckhengst. Wir sind froh, dass wir ihn in Kooperation mit dem Gestüt Schlenderhan anbieten können.



Filip Minarik, Jockey

Ab April durfte ich ihn zweijährig in der Arbeit reiten. Früh war mir klar, dass ALSON ein Ausnahme-Rennpferd ist, der beste Zweijährige, den ich je geritten habe!



FÄHRHOF

Decktaxe 2022 **6.000 €** Kontakt: Stefan Ullrich · 0175 103 34 33 · ullrich@faehrfhof.de

de Bromhead den Schweiß von der Stirn; als „Glas-halb-leer“ Trainer hat er sich seit einigen Rennen mental auf die erste Niederlage eingestellt, aber: „Sind wir nicht so glücklich, sie zu haben?“ Auf jeden Fall, und die knapp 12.000 Zuschauer jubelten am Führing, am Start und brachten nach dem jüngsten Erfolg gar ein dreifaches Hipp-Hipp-Hurra zustande; immer eine besondere Ehre.

„Sie ist eine unglaubliche Stute, und ich bin einfach nur glücklich, mit ihr zu tun haben zu dürfen.“ Reflektierte de Bromhead Tage später am Rande eines Renntages. „Ich habe es schon so oft gesagt, und muss neue Superlative für sie finden. Ich kann es schon genießen, hinterher,

wenn ich weiß, dass sie heil zu Hause ist, und dann versuchen, es beim nächsten Mal noch einmal zu schaffen.“ Honeysuckle notiert als heiße Favoritin, um ihren Titel in der Champion Hurdle zu verteidigen; ultimativ träumt Kenny Alexander gar von einem Erfolg im Cheltenham Gold Cup. Es war Willies Vater Paddy Mullins, der die große Dawn Run trainierte; eine Stute mit der nicht alltäglichen Ehre, eine Statue auf der Rennbahn von Cheltenham zu haben; und bis heute das einzige Pferd, das das Doppel Champion Hurdle und Gold Cup schaffte. Sternstunden des Rennsports. Wie auch Honeysuckle sie am Sonntag schuf.

Catrin Nack

Pedigree der Woche

präsentiert von



WEATHERBYS

EDITED PEDIGREE for HONEYSUCKLE (GB)

HONEYSUCKLE (GB) (Bay mare 2014)	Sire: SULAMANI (IRE) (Bay 1999)	Hernando (FR) (Bay 1990)	Niniski (USA)
		Soul Dream (USA) (Brown 1990)	Whakilyric (USA)
			Alleged (USA)
	Dam: FIRST ROYAL (GER) (Bay 2003)	Lando (GER) (Bay 1990)	Normia
		First Neba (FR) (Bay 1998)	Acatenango (GER)
			Laurea
		First Neba (FR) (Bay 1998)	Nebos (GER)
			First Smile (GB)

4Dx4D Surumu (GER), 5Sx5S Tom Rolfe, 5Sx5S Northern Dancer, 5Dx5D Literat, 5Dx5D Surama (GER)

HONEYSUCKLE (GB), won 14 races over hurdles (16f. - 20f.) from 4 to 8 years, 2022 and £927,830 including Champion Challenge Trophy Hurdle, Cheltenham, **Gr.1**, PCI Champion Hurdle, Leopardstown, **Gr.1** (3 times), baronercing.com Hatton's Grace Hurdle, Fairyhouse, **Gr.1** (3 times), ISF EBF Mares Novice Hurdle, Fairyhouse, **Gr.1**, Punchestown Champion Hurdle, Punchestown, **Gr.1**, Close Bros David Nicholson Mares' Hurdle, Cheltenham, **Gr.1**, BetVictor Solerina Mares Novice Hurdle, Fairyhouse, **Gr.3** and I.S.F. EBF Boreen Belle Mares Nov. Hurdle, Thurles, **L.**; also won 1 point-to-point at 4 years, from only 15 starts; own sister to LAST ROYAL (GB).

1st Dam

First Royal (GER), won 1 race in Germany at 3 years and £3,415 and placed 3 times; also, placed twice over jumps in Germany at 4 years and £3,176 second in Badener Roulette Preis Hurdle, Baden-Baden, **L.** and third in Markgraf Berthold Hurdle, Baden-Baden, **L.**; dam of **3 winners**:

HONEYSUCKLE (GB), see above.

COLORADO DOC (GB) (2011 g. by Dr Massini (IRE)), won 1 race over hurdles at 10 years, 2021 and £6,870 and won 2 races over fences at 9 and 10 years, 2021 and £41,569 and placed 7 times; also won 6 point-to-points from 5 to 7 years.

LAST ROYAL (GB) (2015 g. by Sulamani (IRE)), won 1 N.H. Flat Race at 5 years and £2,794; also placed 3 times over hurdles from 5 to 7 years, 2022 and £3,930.

Dunraven Royal (GB) (2010 g. by Black Sam Bellamy (IRE)), won 3 point-to-points at 5 and 7 years and placed 4 times.

Roc Royal (GB) (2013 f. by Shirocco (GER)), placed 3 times over jumps in France at 4 years and £5,334; broodmare.

2nd Dam

FIRST NEBA (FR), unraced; dam of **1 winner**:

First Royal (GER), see above.

3rd Dam

FIRST SMILE (GB), won 4 races in Germany at 3 years including Nereide Rennen, Gelsenkirchen, **L.**; dam of **10 winners** including:

First Dream (GER) (c. by Lando (GER)), won 2 races in Germany, placed third in Hapag Lloyd Pokal, Hamburg, **L.**

FIRST WAY (FR), won 14 races in France and Germany and placed 25 times.

FIRST POINT (GER), won 2 races in Germany and placed once; also won 4 races over hurdles and won 1 race over fences and placed 6 times.

FIRST BOY (GER), placed once; also won 2 races in Germany and placed 7 times; also won 2 races over hurdles and placed 3 times.

DASHO TOP (FR), won 2 races in Czech Republic.

CALIMA MON AMOUR (FR), won 1 race in France and placed twice; dam of winners.

MASCHA (FR), 2 races in Germany and U.S.A. including Kronimus Diana-Trial, Baden-Baden, **L.**, placed second in Prix de Psyche, Deauville, **Gr.3**.

The next dam **FIRST LOVE (GER)**, won 4 races in West Germany at 3 years including Der Continentale Versicherungs-Preis, Dortmund, **L.**, placed including third in Gontard-Rennen, Baden-Baden, **L.**; dam of **6 winners** including:

FIRST HELLO (GER), Top rated 3yr old stayer in Germany in 1995, Jt top rated older stayer in Germany in 1996, won 5 races in Germany including BMW St Leger, Dortmund, **Gr.2**, Ittlingen Pokal, Hamburg, **L.** and Preis der Deutschen Bank AG, Bremen, **L.**, placed second in Oleander-Rennen, Baden-Baden, **Gr.3**.

FIRST SMILE (GB), see above.

FIRST CLASS (GER), won 2 races in West Germany including Ludwig Goebels-Erinnerungsrennen, Krefeld, **L.**, placed second in Preis der Hannoverschen Sparkassen - VGH, Hannover, **Gr.3**; dam of winners.

FIRST STREAM (GER), 7 races in Germany including Rennstall Gestut Hachtsee Derby-Trial, Mulheim, **L.**, placed second in Rheinland-Pokal Stadtparkasse Kolnbonn, Cologne, **Gr.1** and third in Deutschlandpreis, Dusseldorf, **Gr.1**; also 2 races over hurdles.

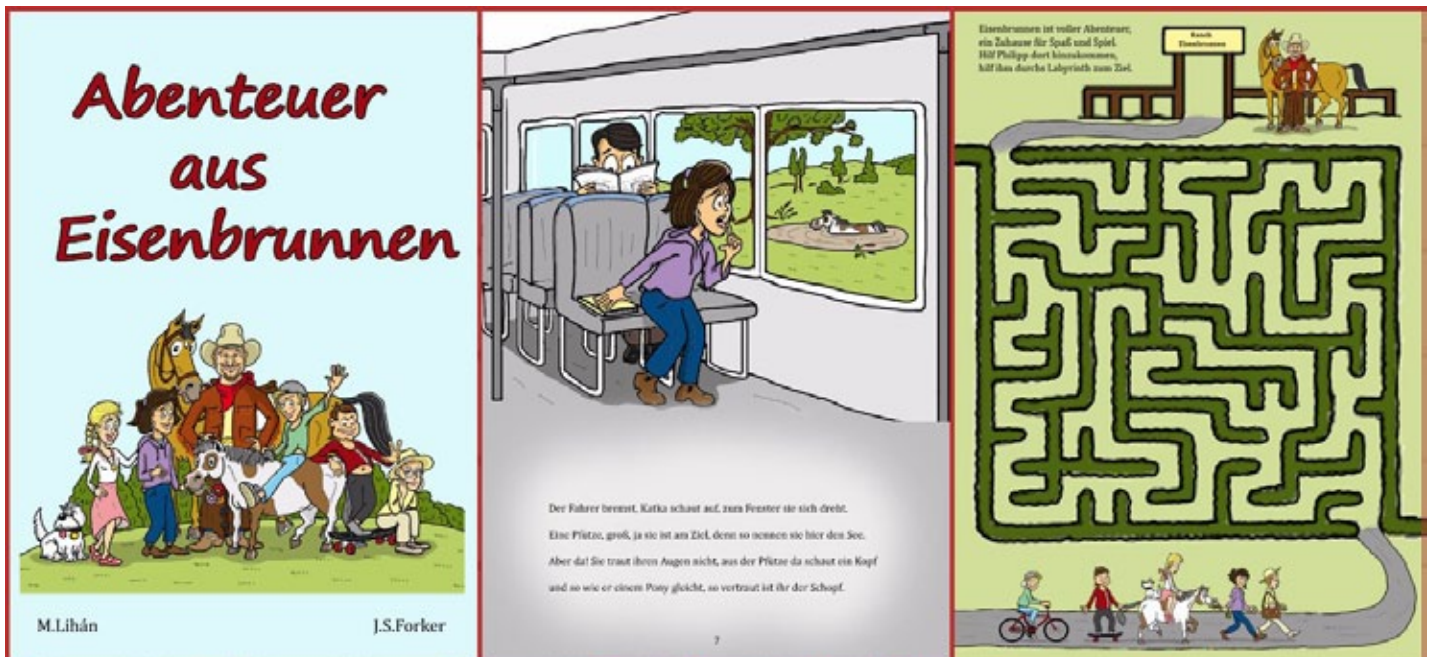
FIRST STEP (GER), 3 races in Germany including Eugen Furst zu Oettingen Wallerstein Mem, Munich, **L.**; also 2 races over jumps in Germany.

First Look (FR), 2 races in Germany; also 2 races over hurdles and 3 races over fences, placed third in Gordon Plant Mem. Newton Novice Hurdle, Haydock Park, **L.**

First Zita (GER), 1 race in Germany, placed third in Berberis Rennen, Mulheim, **L.**

First Service (GER), won 11 races in Germany and U.S.A., placed second in Grosser Herbst Preis der Dreijahrigten, Hoppegarten, **L.**

First Tango (GER), won 2 races in Germany and U.S.A., placed third in P. der Firma Jungheinrich Gabelstapler, Hannover, **L.**



Ein spannendes und lustiges Kinderbuch von Miro

Es ist eine illustrierte Abenteuer-Geschichte rund um das Pony Philipp, das in Eisenbrunnen für einige Aufregung sorgt ... Aber Katka und ihre Freunde helfen dem kleinen Ausreißer aus der Patsche. Und die Kinder, die dieses Buch lesen, können mitraten, malen und dem kleinen Pony durchs Labyrinth helfen und vieles mehr.

Das Buch ist im A4 Format, hat 48 Seiten, ist in Reimform geschrieben und von Miro illustriert.

Kosten: 14 € +Versand ! Bestellungen über mirolihan@online.de.

DECKPLÄNE

Gestüt Hachtsee



Lord Charming, die Nummer eins im Rennstall. www.galoppfoto.de

Es war eine exotische Aufgabe, die der aktuelle Crack des Gestüts Hachtsee in Angriff genommen hätte: **Lord Charming** (Charm Spirit) sollte im Rahmen des Saudi Cups in Riyadh an den Start gehen, doch sein Rating von 93,5kg, so hoch es auch sein mag, reichte nicht zur Teilnahme am Neom Turf Cup. Jetzt wird es in einigen Wochen nach Frankreich gehen, der Prix Exbury (Gr. III) könnte eine Aufgabe für ihn sein, zuvor soll es ein Vorbereitungsrennen dafür ebenfalls in Frankreich geben. Ein Listensieg in Chantilly, drei Gruppe-Platzierungen jeweils Vierter im Großen Dallmayr-Preis (Gr. I) und im IDEE 152. Deutschen Derby (Gr. I), es war schon eine solide Saison, die der Sohn der Late Show aus dem Stall von Peter Schiergen hingelegt hat.

Der vier Jahre alte Hengst führt einen kopfstarken Rennstall an, der auf die Peter Schiergen, Sarah Steinberg und Henk Grewe verteilt, zehn Zweijährige stehen allerdings noch in der Obhut von Natascha Volz-Degel im Gestüt Ohlerweiherhof, im Pre-Training.

Die Zucht ist international ausgerichtet, mehrere Stuten gehen nach Frankreich, eine nach Irland, in Deutschland steht **Tai Chi** als eigener Hengst wie jedes Jahr im Fokus. Der Gr. I-Vererber hatte mit seinen Nachkommen wieder eine solide Saison, Arnis Master war bei den Zweijährigen ein guter Verdiener. Da die Qualität der ihm zugeführten Stuten in den letzten Jahren angezogen hat, ist sicher noch Einiges zu erwarten. Auf seiner Liste steht **Ituila**, eine zweifache Siegerin, Schwester der Gr. I-Sieger und Deckhengste **Ito** (Adlerflug) und In Swoop (Adlerflug). Viel Glück

hat sie in der Zucht noch nicht entwickelt, die drei Jahre alte Izkaya (Adlerflug) steht bei Sarah Steinberg. **La Coulonces** ist vor einem Jahr in Deauville erworben worden. Sie war nicht am Start, ihre Mutter ist Schwester des Prix du Jockey Club (Gr. I)-Siegere und erfolgreichen Deckhengstes Le Havre (Noverre). In Partnerschaft mit dem Gestüt Ebbesloh wird Athenee gehalten. Sie hat in Frankreich gewonnen. Ihre zweite Mutter ist Schwester der großen Urban Sea (Miswaki), wobei zu dem Pedigree eigentlich alles gesagt ist. Ihr Erstling kommt Anfang März zur Welt.

Zwei Stuten reisen zum Fährhof zum Newcomer Alson. **Be My Million** ist eine Schwester des Gr.-Siegere und Deckhengstes **Bathyrhon** (Monsun) und der Listensiegerin Beiramar (Monsun), die nächste Mutter ist Halbschwester des Deckhengstes Banyumanik (Perugino). Ihr Erstling Bon Coeur (Tai Chi) steht zweijährig bei Peter Schiergen. **Scapina** aus Römerhofer Zucht war eine sehr gute Rennstute. Die Tai Chi-Tochter hat ein GAG von 90kg, sie war in Dortmund im Großen Preis der Sparkasse (LR) über 1200 Meter erfolgreich, hat auch noch mehrere Listenplatzierungen in ihrem Rekord. Ihr Erstling Svenya (Tamayuz) ist im Pre-Training, im Jährlingsalter ist Super Buddy (Bated Breath).

Drei Töchter der Taita (Big Shuffle), somit Schwestern von Tai Chi (High Chaparral) und Thorin (Soldier Hollow), sind in der eigenen Zucht. Die Mehl Mülhens-Stutenpreis (Gr. III)-Siegerin **Taraja** (High Chaparral) hat als Erstling Tamariske (Mastercraftsman) gebracht, sie ist im Pre-Training. Der Partner der Mutter ist **Zelzal** (Sea the Stars), dessen erster Jahrgang dreijährig ist. Eine Listensiegerin hat der Prix Jean Prat (Gr. I)-Sieger bereits gebracht, dazu einige andere versprechende Sieger, weswegen seine Decktaxe auch gleich auf 15.000 Euro hochgesetzt wurde.



Sandra und Reginald von Norman vergangenen Sommer in Iffezheim. www.galoppfoto.de

Ebenfalls in das Haras de Bouquetot geht es für **Tadai** (Dai Jin), die bei wenigen Starts gewonnen hat. Ihr Partner **Armor** (No Nay Never) wurde dieses Jahr aufgestellt, er ist nur zweijährig gelaufen, gewann die Molecomb Stakes (Gr. II) und war u.a. Dritter in den Middle Park Stakes (Gr. I). Tamarara (Dabirsim) ist nicht am Start gewesen, ihr Erstling ist zweijährig, Tajana (Kingston Hill), im Jährlingsalter ist Timeless Dream (Dream Ahead). Sie geht zu **Fearless King** (Kingman) zum Helehenhof, der nach den ersten Informationen von auswärtigen Stuten ordentlich gebucht wird.

Brametot in Ebbesloh ist von Anfang an unterstützt worden. Zu ihm gehen zwei Stute: **La Poésie** war Siegerin und zweimal Dritte in Listenrennen. Ihr Bruder **Le Miracle** (Monsun) hat mit dem Sieg im Prix du Cadran (Gr. I) einen ganz großen Treffer für Hachtsee gelandet, viele Platzierungen kamen hinzu, so ein dritter Platz im Ascot Gold Cup (Gr. I). Sie ist Siegermutter, hat bisher in der Zucht aber viel Pech gehabt. Sie hat von Brametot bereits einen Jährlingshengst. Die einzige Maidenstute in der Herde ist die nur dreimal gelaufene Emmanuelle (Tai Chi), Siegerin und zweimal Zweite. Sie ist eine Schwester der Gr. III-Siegerin Early Morning (Mamool) aus der Wittekindshofer Elle Danzig (Roi Danzig)-Linie.

Cloth of Stars (Sea the Stars) steht in diesem

Jahr auf vielen deutschen Deckplänen. Hachtsee bedient den Gr. I-Sieger und zweimal im Prix de l'Arc de Triomphe (Gr. I)-Platzierten mit zwei Stuten. **Ivanka** war Dritte im Preis der Winterkönigin (Gr. III), sie war nur viermal am Start. Ihr Erstling kommt dieses Jahr zur Welt. Aus der Zucht des Gestüts Höny-Hof kommt **Salve Sardegna**, die gewonnen hat und sich mehrfach platzieren konnte. Als Enkelin der großartigen Salve Regina aus einer vorzüglichen Mutterlinie war sie natürlich ein gezielter Ankauf. Ihre ersten Nachkommen Salvatore (Helmet) und Salvina (Lord of England) sind im Rennstall.

Ivankas Mutter **Irresistable** (Monsun), die in den nächsten Tagen eines der letzten Fohlen von Adlerflug erwartet, geht zu **Isfahan**. Für die Schwester von vier Blacktype-Siegern ist aktuell im britischen Hindernissport der talentierten Irish Hill (Kingston Hill) unterwegs, in deutschen Rennställen sind Iron Tigress (Tai Chi) und Indira (Helmet).

Zamrud (Samum) war in eigenen Farben ein Top-Rennpferd. Sie gewann den T. von Zastrow-Stutenpreis (Gr. II), war jeweils Zweite im Henkel-Preis der Diana (Gr. I) und in der Mehl Mühlens-Trophy (Gr. III). Ihr Erstling von Almanzor kommt demnächst zur Welt, es geht wieder nach Frankreich zu Zarak (Dubawi). Der so gut mit sei-

Der Hengst mit den besten Vorzeichen als kommender Top-Vererber

ALSON

Frühreif + Gr.1-Sieger + Schlenderhaner Elite-Familie
UND das Who is Who der Champion-Vererber im Blut

Gebhard Apelt, Schlenderhan

Ein absolut unkompliziertes Pferd mit einem traumhaften Charakter war **ALSON** ab dem ersten Tag. Er hat das Exterieur seines Muttervaters Galileo und ich bin davon überzeugt, dass er der verifable Nachfolger seines Vaters AREION ist. Selbstverständlich halten wir 50 % an **ALSON**, wir glauben an ihn!



Stefan Ullrich, Fährhof

Auch das beste deutsche Steherblut braucht Spritzigkeit und Frühreife. Genau das verspricht **ALSON** kombiniert mit seiner starken Mutterlinie um viele Top-Pferde aus jüngster Vergangenheit. Daher ist **ALSON** für uns die beste Wahl für eine erfolgreiche Zukunft!



FÄHRHOF

Decktaxe 2022 **6.000 €** Kontakt: Stefan Ullrich · 0175 103.34.33 · ullrich@faehrhof.de



Emmanuelle wird 2022 die Herde verstärken. www.galoppfoto.de

nen ersten Nachkommen gestartete Aga Khan-Hengst ist von Anfang an von deutschen Züchtern unterstützt worden, was jetzt ein Plus ist, denn er ist für 2022 hoffnungslos überbucht, viele Anfragen mussten abgewiesen werden, aber Kunden der ersten Jahre werden natürlich bevorzugt. Hachtsee hat zwei Sprünge ergattert, zu Zarak geht auch **Akela**. Sie hat in eigenen Farben in Fontainebleau über 1800 Meter gewonnen und war Dritte im Prix Rose de Mai (LR). Die zweite Mutter Amorama (Sri Pekan) war eine mehrfache Gr. I-Siegerin in den USA. Ihr Erstling Adele (Almanzor) ist im Pre-Training.

Zabivaca (Pastorius), die ein Jahr jüngere Schwester von Zamrud, war nicht am Start. Sie tritt die weiteste Reise von allen Stuten an, wird zu Gleneagles nach Irland gefahren. Von beiden gibt es noch einige interessante Halbgeschwister, wie die drei Jahre alte Zali (Australia) und die Zweijährige Zenzi (Tai Chi), beide stehen bei Sarah Steinberg.

Aus Ebbesloher Zucht kommt **Wolwedans**, eine Vertreterin der Waldrun-Familie. Sie hat vier Rennen in drei Ländern gewonnen, Belgien, Deutschland und Frankreich, ein Jährlingshengst stammt von Brametot ab. Ihr Partner Intello (Galileo) ist Vater von bisher zehn Gr.-Siegern, in Deutschland hat für ihn im vergangenen Jahr Waldbiene gewonnen, die ja ebenfalls aus der Waldrun-Linie kommt.

Late Show, die Mutter des eingangs erwähnten Lord Charming, wird von dem Debütanten Victor Ludorum (Shamardal) gedeckt. Der Gr. I-Sieger aus dem Darley-Portfolio steht wie sein Boxenachbar Cloth of Stars auf mehreren deutschen Deckplänen. **Late Shows** Mutter Hydro Calido (Nureyev) hat den Prix d'Astarte (Gr. II) gewonnen, acht Sieger hat sie auf der Bahn gehabt. Sie ist Schwester der Gr. I-Sieger Exit to Nowhere (Irish River) und Coup de Genie (Mr. Prospector) aus der Familie kommt auch Maxios (Monsun).

Von jüngeren Nachkommen sind Latina (Tai Chi) und Light of the Moon (Sea the Moon) im Rennstall.

Mit Argannza (Sinndar) und Petite Duchesse (Dai Jin) werden in der kommenden Woche zwei tragende Stuten bei Arqana in den Ring geschickt. Von beiden sind in Rennställen und auf der Koppel noch junge, vorwiegend weibliche Nachkommen.

ALSON (2017), H., v. Areion – Assisi v. Galileo (Gestüt Fährhof)

Be My Million (2013), v. Zamindar – Be My Lady v. Be My Guest, trgd. v. Tai Chi

Scapina (2014), v. Tai Chi – Sunshine Story v. Desert Story, trgd. v. Brametot

ARMOR (2019), H., v. No Nay Never – Hestia v. High Chaparral (Haras de Bouquetot/FR)

Tadai (2011), v. Dai Jin – Taita v. Big Shuffle, trgd. v. Counterattack

BRAMETOT (2014), v. Rajsaman – Morning Light v. Law Society (Gestüt Ebbesloh)

La Poesie (2006), v. Pentire – L'heure bleue v. Kendor, trgd. v. Brametot

Emmanuelle (2018), v. Tai Chi – Evening Danzig v. Danzig Connection, Maiden

CLOTH OF STARS (2013), v. Sea the Stars – Strawberry Fledge v. Kingmambo (Haras du Logis/FR)

Ivanka (2016), v. Dabirsim – Irresistable v. Monsun, trgd. v. Dream Ahead

Salve Sardegna (2014), v. Soldier Hollow – Salve Haya v. Peintre Celebre, trgd. v. Lawman

FEARLESS KING (2017), v. Kingman – Astrelle v. Makfi (Gestüt Helenenhof)

Tamara (2016), v. Dabirsim – Taita v. Big Shuffle, trgd. v. Brametot

GLENEAGLES (2012), v. Galileo – You're so thrilling v. Storm Cat (Coolmore Stud/IRL)

Zabivaca (2018), v. Pastorius – Zambuka v. Zieten, trgd. v. Brametot

INTELLO (2010), v. Galileo – Impressionante v. Danehill (Haras du Quesnay/FR)

Wolwedans (2014), v. Lawman – Wolkenburg v. Big Shuffle, trgd. v. Toronado

ISFAHAN (2013), v. Lord of England – Independant Miss v. Polar Falcon (Gestüt Ohlerweiherhof)

Irresistable (2010), v. Monsun – I go bye v. Don't Forget Me, trgd. v. Adlerflug

TAI CHI (2009), v. High Chaparral – Taita v. Big Shuffle (Gestüt Ohlerweiherhof)

Ituila (2009), v. Tertullian – Iota v. Tiger Hill, trgd. v. Tai Chi

La Coulonces (2013), v. Sea the Stars – Scarlet and Gold v. Peintre Celebre, trgd. v. Tai Chi

VICTOR LUDORUM (2017), v. Shamardal – Antiquities v. Kaldounevees (Haras du Logis/FR)

Late Show (2013), v. Authorized – Hydro Calido v. Nureyev,, trgd. v. Tai Chi

ZARAK (2013), v. Dubawi – Zarkava v. Zamindar (Haras de Bonneval/FR)

Akela (2016), v. Authorized – A Moi v. Elusive Quality, trgd. v. Tai Chi

Zamrud (2017), v. Samum – Zambuka v. Zieten, trgd. v. Almanzor

ZELZAL (2013), H., v. Sea the Stars – Olga Prekrasa v. Kingmambo (Haras de Bouquetot/FR)

Taraja (2015), v. High Chaparral – Taita v. Big Shuffle, trgd. v. Zarak

In Partnerschaft mit Gestüt Ebbesloh

TAI CHI (2009), v. High Chaparral – Taita v. Big Shuffle (Gestüt Ohlerweiherhof)

Athenee (2016), v. Le Havre – Assagie v. Dansili, trgd. v. Brametot

FACEBOOK: KLICKS DER WOCHE




GANZ RUHIG...
Keine Panik.
Den **NEWSLETTER**
gibt es donnerstags.
UNS aber jeden Tag.

Facebook • Instagram • www.turf-times.de

GESTÜTE

Juddmontes Dispositionen für 2022



Bated Breath steht inzwischen auch auf deutschen Deckplätzen. Foto: Juddmonte

Juddmonte hat seine Dispositionen für 2022 vorgelegt, wobei die hochkarätigen eigenen Hengste natürlich besonders prominent bedient werden. An der Spitze steht der aktuelle Championdeckhengst **Frankel** (Galileo), der acht Gr.- oder Listensiegerinnen aus dem eigenen Bestand bekommt. Dazu kommen Mütter von Blacktype-Siegern wie etwa Bird Flown (Oasis Dream), die Mutter des Gr. I-Siegers und Deckhengstes Siskin (First Defence).

Kingman (Invincible Spirit) hatte mit mehreren Gr. I-Siegern auf der Bahn erneut eine gute Saison 2021. Er wird u.a. die Gr. I-Siegerinnen Emulous, Juliet Foxtrot, Quadrilateral und Samba Inc decken, dazu elf andere Stuten mit Blacktype-Hintergrund. **Expert Eye** (Acclamation), dessen erster Jahrgang in diesem Jahr auf die Bahn kommt, wird einmal mehr von Juddmonte stark unterstützt. Zu seinen Partnerinnen zählt die Gr. II-Siegerin Modern Look (Zamindar). Die Decktaxe von **Bated Breath** (Dansili) ist für 2022 auf 15.000 Pfund hochgesetzt worden. Zu ihm gehen die Listensiegerinnen Variable und Zaminast sowie die Gr.-Vererberin Photographic.

Aus der Juddmonte-Zucht kommen die Deckhengste **New Bay** (Dubawi) und **Time Test** (Dubawi), die selbstverständlich unterstützt werden. Ansonsten liest sich die Liste der auswärts gebuchten Hengste wie das Who's Who der europäischen Szene. Zu Dubawi gehen, wie bereits berichtet, Enable (Nathaniel) und mit Passage of Time (Dansili) die Mutter von Time Test. Frankels Schwester Joyeuse (Oasis Dream) geht zu Camelot, Dark Angel, Kodiak, Wootton Bassett, Siyouni und Sea the Stars sind weitere gebuchte Spitzenhengste. Die Gr. I-Siegerinnen Midday (Oasis Dream) und Timepiece (Zamindar) werden von dem Debütanten St. Mark's Basilica (Siyouni) gedeckt, die Gr. I-Siegerin Proviso (Dansili) geht zu Lope de Vega (Shamardal).

Juddmonte ist auch nach dem Tod von Khalid Abdullah auf hohem Niveau unterwegs. Auf diversen Auktionen war man 2021 mehrfach in hochpreisigen Regionen aktiv, fast noch mehr als in den Jahren zuvor.

IMPRESSUM

Turf-Times – der Newsletter

Herausgeber und inhaltlich verantwortlich:
Daniel Delius
Dreherstraße 14
40625 Düsseldorf
Tel. 0171 – 34 26 048
E-Mail: info@turf-times.de

Anzeigen und Postadresse:

Turf-Times
Schönaustraße 27
40625 Düsseldorf
Tel. 0211 – 965 34 16

E-Mail: info@turf-times.de

Erscheinungsweise: wöchentlich

Es gilt die **Anzeigenpreisliste** Nr. 2 (01.01.2018)

Turf-Times online

Web www.turf-times.de

Facebook www.facebook.com/turftimes

Instagram www.instagram.com/turftimes.de

Verantwortlich:

Dequia Media

Frauke Delius, Schönaustraße 27, 40625 Düsseldorf

Tel. 0171 – 34 24 021

E-Mail: info@turf-times.de



Weltstar kommt vom Start: Das erste Fohlen des Derbysiegers von 2018, ein kleiner Hengst, wurde im Haras de Longechaux in Frankreich geboren – Foto: privat

FOHLENGEBURTEN

Weltstar mit erstem Fohlen

Aus Frankreich kommt die Nachricht vom ersten Fohlen des Derbysiegers von 2018, **Weltstar**, der im Haras de Longechaux aufgestellt ist. Der junge Hengst (Foto) wird als korrektes, kräftiges und selbstbewusstes Fohlen beschrieben. Er ist 4x4 auf Sadler's Wells und Königsstuhl ingezogen, die Mutter heißt Madyrised (Authorized).

Aber auch hierzulande konnten diese Woche bereits 36 neue Fohlen vermeldet werden, die Fohlensaison nimmt langsam Fahrt auf. Dreimal ging der Babyalarm im Gestüt Brümmerhof, darunter mit dem **Sea The Stars**-Hengstfohlen der Gr.III-platzierten **Wildfährte** (Mark of Esteem) ein Bruder der drei Blacktype-Pferde **Wildpark**, **Wild Approach**, und **Wild Max**. Die Gr.III-platzierte **Anna Pivola** (Pivotal) fohte eine Stute nach **Almanzor**.

Das Gestüt Görlsdorf darf sich über vier neue Hoffnungsträger freuen. Mit ihrem **Sea The Moon**-Stutfohlen brachte **Meergöttin** (Dashing Blade) in England eine Schwester zur ungeschlagenen Gr.III-Siegerin **Meerjungfrau**. Nicht minder spannend ist das **Le Havre**-Stutfohlen der **Sea The Gold** (Golden Horn), das erste Fohlen der Sea The Moon-Schwester. Derzeitiger Hahn im Korb ist das Hengstfohlen der Gr.II-platzierten **Snow** (Sea The Moon), welches ebenfalls von Le Havre stammt und das erste Fohlen der Stute ist.

Zweifach vertreten ist das Gestüt Hof Ittlingen: die Listensiegerin **Enissa** (Soldier Hollow) fohte als erstes lebendes Fohlen eine Stute von **Best Solution**, während die listenplatzierte **Sunny Belle** (Exceed and Excel) nun einen Hengst aus dem letzten **Adlerflug**-Jahrgang führt.



Ein großes, hübsches Hengstfohlen: So beschreibt die Aufzüchterin den Dschingis Secret-Sohn der Pristina (Sternkönig). Züchter der Nachwuchshoffnung ist die Zuchtgemeinschaft Dietel/Jordan – Foto: privat



Der letzte Brümmerhofer Adlerflug ist dieser kleine Fuchshengst der Anna Magnolia (Makfi), der als pfiffig und flink beschrieben wird. Möge er für seinen Vater Ehre Ehre einlegen - Foto: privat

Aus dem Gestüt Ammerland kommt die Nachricht von einem **Camelot**-Hengstfohlen der Prix de l'Opéra-Dritten **Lady Frankel** (Frankel). Die beste Lindenhofer Stute, die Dianadritte **Indigo Girl** (Sternkönig), Mutter des 100 kg-Hengstes **Ivanhowe** und von **Irving** fohlte ein Stutfohlen von **Red Jazz** welches bereits auf den Namen **Indianerin** getauft wurde. Der Championzweijährige **Belardo** ist Vater des Hengstfohlens der Wittekindshofer Listensiegerin **North Mum** (Samum), deren Tochter **Normfliegerin** Gr.III-platziert war. Schnelligkeit steht über der Anpaarung der Fährhofer Gr.III-Siegerin **Hargeisa** (Speightstown) an **Pinatubo**, über einen Mangel an Grundschnelligkeit wird man sich bei dem aktuellen Stutfohlen sicher nicht beklagen müssen. Eine weitere Fährhofer Fohlenmeldung ist ein **Sea The Stars**-Stutfohlen der listenplatzierten **Conscious** (Maxios) für die man gemeinsam mit den Flaxman Stables als Züchter zeichnet. Über ein Stutfohlen von **Tai Chi** darf man sich im Gestüt Karlshof freuen, die Mutter **Scouting** hat aktuell den 2021 im Winterfavoriten drittplatzierten **See Hector** auf



Gerade mal vier Stunden alt ist dieses Hengstfohlen, das seinen Vater Waldpfad kaum verleugnen kann. Die Mutter ist die Samum Tochter Theophania, als Züchter zeichnet Erik Luding - Foto: privat

der Bahn. **Reliable Man** ist der Vater des Hengstfohlens der Auenquellerin **Oriental World**, deren Tochter **Oriental Lady** 91 kg erreichte. Eine harte und dankbare Rennstute mit vier Listensiegen und diversen Blacktype-Platzierungen war **Lili Moon** (Desert Prince) für Stefan Eigenstätter u.a., ihr diesjähriges Hengstfohlen von **Earl of Tinsdal** kam im Gestüt Jettenhausen zur Welt. Der 95 kg-Hengst **Walsingham** ist das Aushängeschild der **Winterkönigin** (Sternkönig), sie fohlte eine Stute von **Lord of England** für Klaus Hofmann. Im Gestüt Westerberg wurde für den Stall Blackbrook das erste **Destino**-Fohlen der Saison gemeldet, Mutter des Stutfohlens ist die Listensiegerin **Nantany** (Piccolo). Listenplatziert war **La Poesie** (Pentire) für das Gestüt Hachtsee, sie führt jetzt ein Stutfohlen von **Brametot**.

Wie in jedem Jahr veröffentlichen wir auch 2022 wieder ihre Fohlenmeldungen, gerne auch mit Foto, wenn Sie über die Bildrechte verfügen. Meldungen bitte an info@turf-times.de. Hier geht es zu unserer Datenbank mit Profilen und Galerie der aktuellen Fohlen: **Klick!**



Das erste Fohlen einer Stute ist immer eine spannende Sache: hier das Le Havre-Stutfohlen der Görldorferin Sea The Gold (Golden Horn), einer Schwester des Champions Sea The Moon – Foto: privat



Belardo ist der Vater dieser bunten jungen Dame im kuscheligen Stroh. Die Mutter ist Aspen Royal (Royal Applause), Züchter ist das Gestüt Görldorf – Foto: privat

Geb.	Farbe	Geschl.	Vater	Mutter	Name	Besitzer
31.01.	Bsch.	H.	Reliable Man	Oriental World	N. N.	Gestüt Auenquelle
31.01.	db.	H.	Ito	The Dancing Fairy	N. N.	Phoenix Stable
01.02.	F.	St.	Lord of England	Winterkönigin	N. N.	Klaus Hofmann
02.02.	b.	H.	Best Solution	Dolcetta	N. N.	Stall Parthenaue
02.02.	b.	St.	Iquitos	Monster Mash	N. N.	Paul-Dieter Dümpelmann
03.02.	b.	H.	Sea The Stars	Wildfährte	N. N. (Foto)	Gestüt Brümmerhof
03.02.	b.	St.	Waldpfad	Theophania	N. N. (Foto)	Erik Luding u.a.
03.02.	F.	St.	Red Jazz	Indigo Girl	Indianerin	Gestüt Lindenhof
03.02.	b.	St.	Tai Chi	Scouting	N. N.	Gestüt Karlshof
03.02.	b.	St.	Belardo	Aspen Royal	N. N. (Foto)	Gestüt Görldorf
03.02.	b.	St.	Almanzor	Anna Pivola	N. N.	Gestüt Brümmerhof
03.04.	schwb.	St.	Ito	Caracalla Queen	N. N.	Stall Emoji
04.03.	F.	St.	Sea The Moon	Meergöttin	N. N. (GB)	Gestüt Görldorf
05.02.	b.	H.	Camelot	Lady Frankel	N. N.	Gestüt Ammerland
05.02.	b.	H.	Earl of Tinsdal	Lili Moon	N. N.	Stephan Eigenstetter u.a.
05.02.	db.	St.	Protectionist	Shoshona	Shoshoko	Stall MarcRuehl.com
06.02.	b.	St.	Destino	Nantany	N. N. (GB)	Stall Blackbrook
06.02.	db.	H.	Reliable Man	From Me To You	N. N.	Capricorn Stud
06.02.	db.	H.	Protectionist	Linarda	N. N.	Gestüt Westerberg
06.02.	F.	H.	Adlerflug	Anna Magnolia	N. N. (Foto)	Gestüt Brümmerhof
06.02.	b.	St.	Le Havre	Sea The Gold	N. N. (Foto)	Gestüt Görldorf

Geb.	Farbe	Geschl.	Vater	Mutter	Name	Besitzer
06.02.	b.	St.	Protectionist	Quantum Power	N. N.	Power Thoroughbreds Germany
06.02.	b.	St.	Best Solution	Enissa	N. N.	Gestüt Hof Ittlingen
07.02.	b.	St.	Brametot	Baila Morena	N. N.	Gestüt Karlshof
07.02.	F.	St.	Pinatubo	Hargeisa	N. N.	Gestüt Fährhof
07.02.	b.	H.	Belardo	North Mum	N. N.	Gestüt Wittekindshof
07.02.	b.	H.	Adlerflug	Sunny Belle	N. N.	Gestüt Hof Ittlingen
07.02.	b.	H.	Best Solution	Linaria	N. N.	Gestüt Auenquelle
07.02.	db.	H.	Dschingis Secret	Pristina	N. N.	Bernd Dietel u. Thomas Jordan
07.02.	b.	H.	Nikkei	Zaubertänzerin	N. N.	Miriam Bray
07.02.	b.	St.	Soldier Hollow	Gitane	N. N.	Ralf Kredel
08.02.	b.	St.	Protectionist	Zippity Do Da	N. N.	Power Thoroughbreds Germany
08.02.	b.	H.	Best Solution	Angara	N. N.	Sergej Penner
08.02.	F.	St.	Brametot	La Poesie	N. N.	Gestüt Hachtsee
09.02.	db.	St.	Sea The Stars	Conscious	N. N.	Gestüt Fährhof u. Flaxman Stables
09.02.	b.	H.	Le Havre	Snow	N. N.	Gestüt Görlsdorf

RENNVORSCHAU INTERNATIONAL

Dubai mit drei Grupperennen

Freitag, 11. Februar



Der Veteran Lord Glitters ist seit 4 Jahren stetiger Gast in Dubai, er kommt in den Singpiel Stakes an den Ablauf. www.galoppfoto.de - Frank Sorge

Meydan/UAE

Singpiel Stakes - Gr. II, 159.000 €, 4 jährige und ältere Pferde, 1800 m

Al Shindagha Sprint - Gr. III, 133.000 €, 4 jährige und ältere Pferde, 1200 m (Sand)

UAE 2000 Guineas - Gr. III, 133.000 €, 3 jährige Pferde, 1600 m (Sand)

RENNSPORTINDUSTRIE

Boomland Australien

In Australien werden die ohnehin schon hohen Preisgelder in diesem Jahr in einigen Regionen noch einmal kräftig angehoben. Racing New South Wales gab Erhöhungen von insgesamt 25 Millionen A-Dollar (ca. €15,6 Mio.) bekannt, wobei zwei neue Zwei Millionen-Rennen eingeschlossen sind. „The Big Dance“ heißt ein ins Leben gerufenes 1600-Meter-Rennen, das am Tag des Melbourne Cups (Gr. I) in Royal Randwick gelaufen wird, wobei man sich in 25 ausgewählten „Country Cups“ für eine Teilnahme qualifizieren muss. The Five Diamonds ist ein Zwei-Millionen-Rennen in Rosehill Gardens, es wendet sich über 1800 Meter ausschließlich an Fünfjährige. Zudem werden einige Top-Rennen in der Dotierung teilweise deutlich angehoben. Am Samstagen beträgt die Mindestdotierung der Rennen auf den „Metropolitan“-Bahnen 150.000 A-Dollar, unter der Woche sind es auch noch 55.000 A-Dollar.

In New South Wales beträgt damit das gesamte Preisgeld in der Saison 336 Millionen A-Dollar, vor zehn Jahren waren es noch 188 Millionen. Mit sechs Millionen A-Dollar wird zusätzlich die Rennbahn Warwick Farm von Grund auf renoviert. Verkündet wurden alle diese Maßnahmen von Kevin Anderson, Minister in New South Wales „for Racing“. Allerdings ist der Mann auch für Land und Wasser zuständig.

DEUTSCHE ZUCHT IM AUSLAND

Collingham (2018), W., v. **Samum** – Chandos Rose, Zü.: **Dieter Brand**
 Sieger am 4. Februar in Catterick/Großbr., Hürdenr., 31000m, ca. €5.700

Star of St James (2017), W., v. **Equiano** – Slight Advantage, Zü.: **Stiftung Gestüt Fährhof**
 Sieger am 4. Februar in Newcastle/Großbr., 2000m (Tapeta), ca. €4.300



Don Hollow (2017), W, v. **Soldier Hollow** – Donna Philippa, Zü.: **Gestüt Weserhof**
 Sieger am 5. Februar in Wetherby/Großbr., National Hunt-Flachr., 3200m, ca. €3.300
BBAG-Herbstauktion 2018, €17.000 an Ormond Bloodstock

High Hope (2016), St., v. **Sea the Moon** – High Heat, Zü.: **Gestüt Ammerland**
 Siegerin am 6. Februar in St. Moritz/Schweiz, 800m (Schnee), ca. €4.540

Turandot (2018), St., v. **Nutan** – Turmalina, Zü.: **Ursula und Jürgen Imm**
 Siegerin am 6. Februar in St. Moritz/Schweiz, Skikjöring, 800m (Schnee), ca. €2.850

Colonel Mustard (2015), W., v. **Makfi** – Waldblume, Zü.: **Gestüt Görlsdorf**
 Dritter am 6. Februar in Leopardstown/Irland, Tattersalls Ireland Novice Hurdle, Gr. I-Hürdenr., 3200m, €13.500

Maximilian (2016), W., v. **Adlerflug** – Maxima, Zü.: **Gestüt Harzburg**
 Sieger am 7. Februar in Carlisle/Großbr., National Hunt-Flachr., 3400m, ca. €2.900
BBAG-Herbstauktion 2017, €12.000 an Richard Venn BS

Mackenberg (2015), W., v. **Jukebox Jury** – Mountain Melody, Zü.: **Gestüt Etzean**
 Sieger am 7. Februar in Carlisle/Großbr., Jagdr.-Hcap, 3200m, ca. €9.400

Palimero (2017), W., v. **Amaron** – Pearl of Love, Zü.: **Gestüt Etzean**
 Sieger am 7. Februar in Chantilly/Frankreich, Hcap, 1700m (Polytrack), €8.500
Ein Angebot der BBAG-Herbstauktion 2018

Iberio (2017), W., v. **Kamsin** – Imogen, Zü.: **Gestüt Etzean**
 Sieger am 8. Februar in Taunton/Großbr., Hürden-Hcap, 3800m, ca. €4.050

Deutsche Hengste im Ausland

(inkl. nicht mehr in D stationierter Hengste mit noch jungen Nachkommen)

HELMET

Love Your Work (2016), Sieger am 3. Februar in Southwell/Großbr., 1400m (Tapeta)

Bulleit (2019), Sieger am 5. Februar in Kempton/Großbr., 1600m (Polytrack)

Battling Bessie (2017), Zweite am 6. Februar in Leopardstown/Irland, Coolmore NH Sires EBF Mares Bumper, Gr. II-National Flachr., 3200m

MAXIOS

Isolate (2016), Sieger am 9. Februar in Ludlow/Großbr., Jagdr., 4000m



VERMISCHTES

Dänemark zieht bei der Peitsche nach

Dänemark wird ab dieser Saison das gerade angekündigte schwedische Modell der Peitschenregelung übernehmen, womit nunmehr in allen skandinavischen Ländern, in denen Galopprennen stattfinden, ähnliche Regularien gelten. Eine Peitsche darf nicht mehr dazu benutzt werden, ein Pferd schneller zu machen, sie kann nur eingesetzt werden, wenn es um die Sicherheit von Ross und Reiter geht. In Norwegen gilt dieses schon seit einigen Jahren.

19 Argumente für uns

Die BBAG Auktionsrennen 2022



2-jährige Pferde

Köln (1300 m)	6. Aug.	52.000 €
Baden-Baden (1200 m)	28. Aug.	102.500 €
Düsseldorf (1400 m)	11. Sep.	52.000 €
Dortmund (1400 m)	18. Sep.	52.000 €
Dortmund (1600 m)	8. Okt.	52.000 €
Baden-Baden (1400 m)	14. Okt.	200.000 €
München (1600 m)	6. Nov.	52.000 €

3-jährige Pferde

Dresden (1200 m)	18. Juni	52.000 €
Hamburg (1600 m)	3. Juli	52.000 €
Hamburg (2200 m)	3. Juli	52.000 €
Bad Harzburg (1850 m)	23. Juli	37.000 €
Düsseldorf (1600 m)	7. Aug.	52.000 €
Hannover (1750 m)	21. Aug.	52.000 €
Baden-Baden (2400 m)	31. Aug.	52.000 €
Magdeburg (2050 m)	10. Sep.	37.000 €
Hannover (2000 m)	2. Okt.	52.000 €
Hoppegarten (1400 m)	3. Okt.	52.000 €
Halle (2200 m)	31. Okt.	37.000 €
Mülheim (2000 m)	27. Nov.	52.000 €

Gesamtpreisgeld:
über 1,1 Mio. €

Unsere Auktionen 2022

Frühjahrs-Auktion: 27. Mai

Jährlings-Auktion: 2. September

Sales & Racing Festival: 14. und 15. Oktober



www.bbag-sales.de

